

> PARKINSON- THERAPIE HEUTE:

22.
März

WIR INFORMIEREN SIE!

Parkinson: Depression und Demenz erkennen und behandeln

Eine Veranstaltung der Klinik für Neurologie, Neurophysiologie, Neuropsychologie und Stroke Unit für Patienten und Angehörige

22.03.2017 | 15.00 Uhr

 **Klinikum Bogenhausen**
Hörsaal EG
Englschalkinger Straße 77
81925 München



Parkinson: Depression und Demenz erkennen und behandeln

In Deutschland leiden bis zu 200.000 Menschen an Morbus Parkinson. Studien zeigen, dass mindestens einer von vier Parkinson-Patienten unter einer Demenz leidet. Etwa jeder Dritte ist an einer Depression erkrankt. Deshalb ist es wichtig, im Rahmen der Parkinson-Therapie diese psychischen Krankheitserscheinungen zu berücksichtigen. Am besten gelingt dies im Rahmen einer stationären Komplexbehandlung, die alle Aspekte des Krankheitsbildes berücksichtigt. Sie ist dann sinnvoll, wenn eine Umstellung der Medikamente nicht ausreicht, um Krankheitssymptome aufzufangen. Ziele dieser Therapie sind es, dass körperliche und psychische Beeinträchtigungen reduziert werden und Patienten ihren Alltag wieder besser bewältigen können. Hierbei arbeiten Ärzte, Pflegekräfte und spezialisierte Therapeuten – wie Physio-, Ergotherapeuten, Logopäden, Neuropsychologen und Sozialtherapeuten – eng zusammen. Patienten erhalten Therapien aus einer Hand, die genau auf sie zugeschnitten sind.

22.03.2017 | 15.00 bis 16.30 Uhr

 **Klinikum Bogenhausen | Hörsaal EG**

Referentinnen und Referenten

Chefarzt Prof. Dr. med. Helge Topka,
Oberarzt Dr. med. Olaf Eberhardt und das
Team der Neurologischen Tagesklinik und
Tagesklinik für kognitive Neurologie

Kontakt

Telefon (089) 9270-2081

In Kooperation
mit ProNeuro
Hofmann gGmbH



mehr unter
[klinikum-muenchen.de/
veranstaltungen](http://klinikum-muenchen.de/veranstaltungen)

